

Selbstverständnis und Aufgabenbeschreibung des kreiskirchlichen Ausschusses für Umweltarbeit



Wir Christinnen und Christen bekennen uns zu Gott als dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Aus diesem Bekenntnis erwächst der unkündbare Auftrag, uns für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

Im Sinne dieses Auftrages berät und fördert der Umweltausschuss die Leitung und Gemeinden des Kirchenkreises. Zur konkreten Umsetzung dient beispielhaftes und vorbildliches Verhalten, das die Zukunftsfähigkeit kommender Generationen sicherstellt. Entsprechendes Gestalten und Verhalten regt der Umweltausschuss durch seine Arbeit an und fördert dies in enger Zusammenarbeit mit dem Umweltreferat, so z.B.:

- Bearbeitung von Fragestellungen der Schöpfungsthematik
- Bearbeitung der für ökologische Fragen wichtigen Zusammenhänge im Kirchenkreis
- Beobachtung der Entwicklungen im umweltpolitischen Bereich und Beteiligung an der Meinungsbildung im Hinblick auf sich ergebende kirchliche und politische Konsequenzen
- Beratung der Kirchengemeinden, der kirchlichen Einrichtungen und des Kreissynodalvorstandes bei der Wahrnehmung konkreter Umweltverantwortung in allen kirchlichen Arbeitsfeldern (z.B. Erziehung, Unterricht, Diakonie, Erwachsenenbildung, Bewirtschaftung von Gebäuden und Liegenschaften, Einkauf von Materialien und Dienstleistungen)
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen zur Schöpfungsverantwortung / Umweltproblematik auf Kirchenkreisebene bzw. Kooperation mit Einzelgemeinden oder kirchlichen Einrichtungen
- Vorbereitung von fachlichen Entscheidungen, Empfehlungen und Beschlussvorlagen für den Kreissynodalvorstand bzw. die Kreissynode
- Anregungen für spezifische Umweltarbeit und Förderung der Zusammenarbeit zwischen Beteiligten im Kirchenkreis.
- Mitwirkung bei kreiskirchlichen Fachbeschlüssen
- Zusammenarbeit mit kirchlichen oder anderen Initiativgruppen in Umweltfragen sowie Kontaktpflege mit Umweltschutzverbänden und -organisationen

Um die beschriebenen Aufgaben beispielhaft umzusetzen, wurde und wird weiterhin die Einführung des landeskirchlichen Projektes „Der Grüne Hahn“ in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Gütersloh von Umweltausschuss und Umweltreferat unterstützt.